

## N. N., : Der Väter werth (1885)

1 Vom Himmel rauscht gewaltig  
2 Ein wundersames Lied,  
3 Ein Ahnen vielgestaltig  
4 Durch meine Seele zieht.

5 Wie Adlerschwingen klingt es,  
6 Wie sturmdurchbrauster Wald,  
7 Wie Jubelhymnen singt es:  
8 Was Du ersehnt, kommt bald!

9 Fest steht der Bau gegründet,  
10 Das heil'ge deutsche Reich,  
11 Die Zinnen gluthentzündet  
12 Erstrahlen sonnengleich.  
13 Die stolzen Banner wogen  
14 In alle Lande weit,  
15 Und droben glänzt der Bogen  
16 Erhab'ner Einigkeit!

17 Nun schwillt die Seele bebend  
18 Im Drang nach deutscher Art,  
19 Nun jubelt auf, was strebend  
20 Sich treu zusammen schaart:  
21 Im Reden und im Handeln  
22 Zum Hohn dem Lügendunst  
23 Deutsch allezeit zu wandeln  
24 In Leben und in Kunst!

25 Hell schmettern die Fanfaren  
26 Durch Thal und Bergrevier:  
27 Wer will die Treue wahren  
28 Dem deutschen Reichspanier?  
29 Wir heben hoch die Hände  
30 Und kreuzen Schwert mit Schwert:

- 31 Nun hat die Schmach ein Ende,  
32 Wir sind der Väter werth!

(Textopus: Der Väter werth. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21653>)